

## Rechnungsabgrenzungen

In der Erfolgsrechnung werden Aufwand und Ertrag einer bestimmten **Rechnungsperiode** einander gegenübergestellt. Es kommt in der Praxis allerdings vor, dass in den Aufwands- und Ertragskonten

- ▷ Beträge verbucht worden sind, die erst die nächste Rechnungsperiode betreffen, oder
- ▷ Beträge fehlen, die noch das Ergebnis der laufenden Rechnungsperiode beeinflussen.

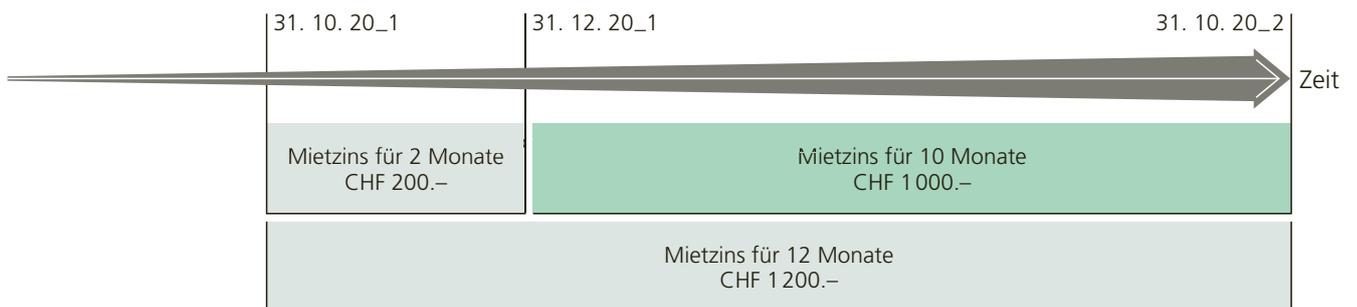
Deshalb muss beim Jahresabschluss die so genannte **Rechnungsabgrenzung** durchgeführt werden, d. h., die nicht periodengerecht verbuchten Aufwände und Erträge müssen mit **transitorischen Buchungen** an die Periode angepasst werden.<sup>①</sup>

### ■ Beispiel 1

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

Für einen neu gemieteten Lagerraum zahlt eine Unternehmung die Miete von CHF 1 200.– am 31. Oktober für ein Jahr zum Voraus (vorschüssig) per Bank.

Wenn die Buchhaltung am 31. Dezember abgeschlossen wird, müssen die CHF 1 200.– wie folgt als Raumaufwand auf das laufende und das nächste Geschäftsjahr verteilt werden:



Am 31. Oktober 20\_1 wurde der ganze Jahreszins von CHF 1 200.– als Raumaufwand verbucht. Weil von dieser Summe nur CHF 200.– das Jahr 20\_1 betreffen, müssen CHF 1 000.– als Aufwand auf das Jahr 20\_2 übertragen werden.

Die Rechnungsabgrenzung wird wie folgt verbucht:

① Das lateinische Wort *transire* bedeutet wörtlich *hinübergehen*. Im Rechnungswesen wird der Begriff *transitorisch* für Geschäftsfälle verwendet, deren Wirkung über den Abschlussstichtag hinaus in die nächste Periode geht.

## Buchungen 20\_1

Datum	Geschäftsfall	Buchung	Aktive Rechnungsabgrenzungen <sup>①</sup>		Raumaufwand	
31. 10. 20_1	Zahlung	Raumaufwand/Bankguthaben			1 200	
31. 12. 20_1	Rechnungsabgrenzung	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen/ Raumaufwand</b>	<b>1 000</b>			<b>1 000</b>
31. 12. 20_1	Abschluss	Bilanz/Aktive Rechnungsabgrenzungen		<b>1 000</b>		
		ER/Raumaufwand				<b>200</b>
			1 000	1 000	1 200	1 200

## Buchungen 20\_2

Datum	Geschäftsfall	Buchung	Aktive Rechnungsabgrenzungen		Raumaufwand	
01. 01. 20_2	Eröffnung	Aktive Rechnungsabgrenzungen/Bilanz	1 000			
01. 01. 20_2	Rückbuchung <sup>②</sup>	<b>Raumaufwand/ Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>1 000</b>	<b>1 000</b>	

Durch die Rechnungsabgrenzung 20\_1 wird erreicht, dass sich die Zahlung von CHF 1 200.– nur als Aufwand von CHF 200.– auf das laufende Jahr auswirkt. Durch die Rückbuchung der Rechnungsabgrenzung zu Beginn des folgenden Jahres werden die CHF 1 000.– dem Jahr 20\_2 als Raumaufwand belastet. Das Konto Aktive Rechnungsabgrenzungen ist nach der Rückbuchung ausgeglichen.

Das Konto Aktive Rechnungsabgrenzungen wird nur für den Jahresabschluss gebraucht. Da es sich bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen immer um kurzfristige Forderungen handelt, werden sie in der Bilanz im Umlaufvermögen aufgeführt (Kontengruppe 130 im Kontenrahmen KMU).

① Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen werden oft mit **ARA** abgekürzt.

Die Aktive Rechnungsabgrenzung stellt im Beispiel ein **Leistungsguthaben** dar: Die Unternehmung (die Mieterin) hat das Recht, den Lagerraum noch weitere 10 Monate zu benutzen; der Mietzins dafür ist schon bezahlt.

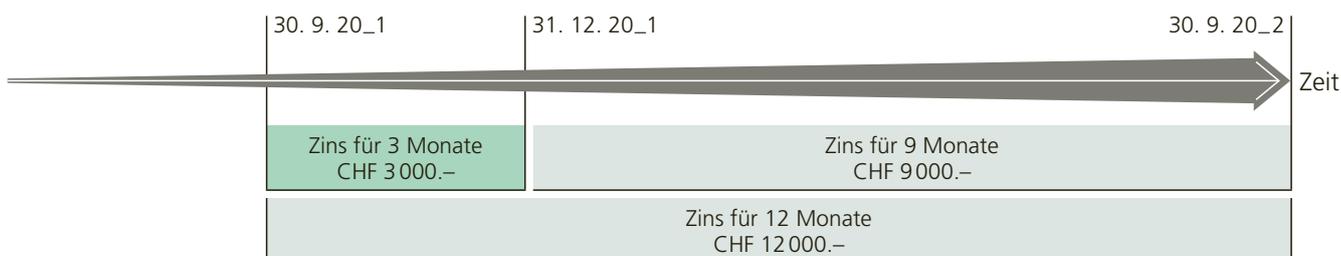
Eine aktive Rechnungsabgrenzung kann auch aus einem **Geldguthaben** bestehen: Ein Darlehensgläubiger zum Beispiel bucht am Jahresende den aufgelaufenen Marchzins mit der Buchung Aktive Rechnungsabgrenzung/Zinsertrag.

② Die Rückbuchung wird mit dem gegenüber der Rechnungsabgrenzung umgekehrten Buchungssatz vorgenommen.

## ■ Beispiel 2 Passive Rechnungsabgrenzungen

Eine Unternehmung nimmt am 30. September 20<sub>1</sub> von einer Bank ein Darlehen von CHF 200 000.– auf. Der Zinsfuss beträgt 6%. Der Zins muss jeweils nach Ablauf eines Jahres (nachsüssig) bezahlt werden.

Wird die Buchhaltung am 31. Dezember 20<sub>1</sub> abgeschlossen, muss der Zinsaufwand wie folgt auf das laufende und das nächste Geschäftsjahr verteilt werden:



Da der erste Jahreszins von CHF 12 000.– erst am 30. September 20<sub>2</sub> zur Zahlung fällig wird, wurden in dieser Unternehmung bis zum Jahresabschluss Ende 20<sub>1</sub> noch keine Zinsen gebucht. Weil das Kapital im alten Jahr bereits drei Monate beansprucht worden ist, muss der entsprechende Marchzins für 20<sub>1</sub> als Aufwand und als Schuld verbucht werden.

### Buchungen 20<sub>1</sub>

Datum	Geschäftsfall	Buchung	Passive Rechnungsabgrenzungen <sup>①</sup>		Zinsaufwand	
31. 12. 20 <sub>1</sub>	Rechnungsabgrenzung	<b>Zinsaufwand/ Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>3 000</b>	<b>3 000</b>	
31. 12. 20 <sub>1</sub>	Abschluss	Passive Rechnungsabgrenzungen/ Bilanz	<b>3 000</b>			
		ER/Zinsaufwand				<b>3 000</b>
			3 000	3 000	3 000	3 200

### Buchungen 20<sub>2</sub>

Datum	Geschäftsfall	Buchung	Passive Rechnungsabgrenzungen <sup>①</sup>		Zinsaufwand	
01. 01. 20 <sub>2</sub>	Eröffnung	Bilanz/Passive Rechnungsabgrenzungen		3 000		
01. 01. 20 <sub>2</sub>	Rückbuchung <sup>②</sup>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen/ Zinsaufwand</b>	<b>3 000</b>			<b>3 000</b>
30. 09. 20 <sub>2</sub>	Zinszahlung	Zinsaufwand/Bank			12 000	

Durch die Rechnungsabgrenzung Ende 20<sub>1</sub> erreicht man, dass der anteilige Zinsaufwand von CHF 3 000.– der laufenden Rechnungsperiode belastet wird. Mit der Rückbuchung der Rechnungsabgrenzung zu Beginn des folgenden Jahres sowie der Verbuchung der Zinszahlung am 30. September werden der neuen Periode CHF 9 000.– Zins belastet (CHF 12 000.– abzüglich CHF 3 000.–). Das Konto Passive Rechnungsabgrenzungen ist nach der Rückbuchung ausgeglichen.

Das Konto Passive Rechnungsabgrenzungen wird nur für den Jahresabschluss gebraucht und wird im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert.

① und ② Die Fussnoten sind auf der nächsten Seite.

## Übersicht über die Rechnungsabgrenzungen

Es können vier Fälle von Rechnungsabgrenzungen (transitorischen Abgrenzungen) unterschieden werden:

### Fall 1

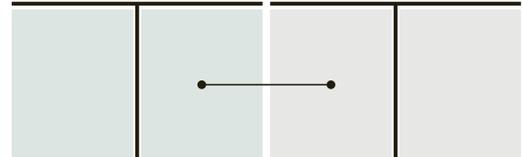
#### Noch nicht bezahlter Aufwand

Ein im laufenden Geschäftsjahr noch nicht verbuchter Aufwand ist der laufenden Periode zu belasten.

Beispiel:  
aufgelaufene Zinsen auf Passivdarlehen

#### Passive Rechnungs- abgrenzungen

#### Zinsaufwand



### Fall 2

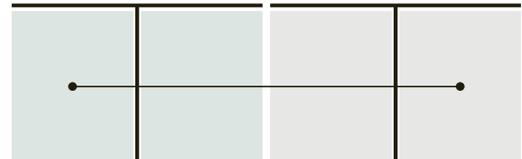
#### Noch nicht erhaltener Ertrag

Ein im laufenden Geschäftsjahr noch nicht verbuchter Ertrag ist der laufenden Periode gutzuschreiben.

Beispiel:  
aufgelaufene Zinsen auf Aktivdarlehen

#### Aktive Rechnungs- abgrenzungen

#### Zinsertrag



### Fall 3

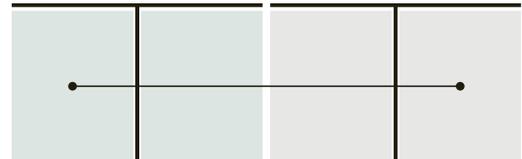
#### Vorausbezahlter Aufwand

Ein im laufenden Geschäftsjahr verbuchter Aufwand ist ganz oder teilweise der nächsten Periode zu belasten.

Beispiel:  
vorausbezahlte Mietzinse (Sicht des Mieters)

#### Aktive Rechnungs- abgrenzungen

#### Raumaufwand



### Fall 4

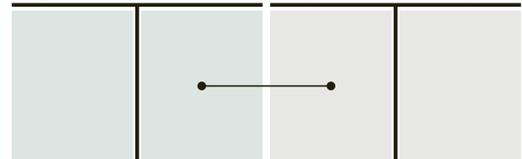
#### Im Voraus erhaltener Ertrag

Ein im laufenden Geschäftsjahr verbuchter Ertrag ist ganz oder teilweise der nächsten Periode gutzuschreiben.

Beispiel:  
im Voraus erhaltene Mietzinse  
(Sicht des Vermieters)

#### Passive Rechnungs- abgrenzungen

#### Liegenschaftsertrag



Die Rechnungsabgrenzungen sind stets **erfolgswirksam**, d. h., die Gegenbuchungen zu den aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgen immer auf einem Aufwands- oder Ertragskonto.

Buchungen über die Rechnungsabgrenzungskonten erfolgen nur beim Jahresabschluss. Nach Wiedereröffnung werden die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen durch Umkehrung der Buchungssätze, die zu ihrer Bildung geführt haben, aufgelöst.

- ① Die Passiven Rechnungsabgrenzungen werden oft mit **PRA** abgekürzt.

Die passive Rechnungsabgrenzung stellt hier eine **Geldschuld** dar: Die Unternehmung hat das Kapital schon drei Monate beansprucht, aber noch keinen Zins bezahlt.

Eine passive Rechnungsabgrenzung kann auch aus einer **Leistungsschuld** bestehen: Ein Vermieter bucht zum Beispiel am Jahresende den für das neue Jahr im Voraus erhaltenen Mietzins mit der Buchung Ertrag aus Liegenschaften/Passive Rechnungsabgrenzung.

- ② Die Rückbuchung wird mit dem gegenüber der Rechnungsabgrenzung umgekehrten Buchungssatz vorgenommen.